

AUF EINEN BLICK

Das Museum im Hollerhaus entdecken

AUSSTELLUNG ERDGESCHOSS

Raum 1: Die Geschichte des Lebens auf der Erde wird mit Stücken aus der „Sammlung Hoffmann“ dargestellt.

Raum 2: Hier steht die Entstehungsgeschichte des Altmühltals vor ca. 200.000 Jahren im Fokus.

Außerdem findet man im Erdgeschoss einen Überblick über die Geschichte des Kanalbaus zwischen Main und Donau mit Film-dokumentation.

AUSSTELLUNG OBERGESCHOSS

Im Obergeschoss dreht sich alles um die frühe Geschichte der Menschen im Dietfurter Raum. Die Ausgrabung der vorgeschichtlichen Siedlung bei Griesstetten wird hier ausführlich dokumentiert.

VERANSTALTUNGEN

Das Museum im Hollerhaus öffnet seine Türen auch immer wieder zu verschiedenen Veranstaltungen. Aktuelle Termine erfahren Sie bei der Tourist-Information Dietfurt oder online unter www.dietfurt.de.

FÜHRUNGEN IM HOLLERHAUS

Museumsbesuch mit kompetenter

Begleitung: Die Tourist-Info Dietfurt vermittelt Führungen durch das Museum im Hollerhaus. **Kontakt:** Tourist-Info Dietfurt, Telefon 08464/6400-19, tourismus@dietfurt.de



ERLEBNISDORF ALCMONA

Nahe der Schleuse Dietfurt am Ludwig-Donau-Main-Kanal („Alter Kanal“) gelegen; im Sommerhalbjahr an den Wochenenden und Feiertagen für Besucher geöffnet; regelmäßig Workshops und Konzerte. Info-Telefon 08464/1848, www.alcmona.de



Museum im Hollerhaus

Pfarrgasse 6
92345 Dietfurt a.d. Altmühl
Tel. 08464/9145 oder 6400-19
Fax 08464/6400-33
tourismus@dietfurt.de
www.dietfurt.de

Öffnungszeiten:

im April an den Wochenenden sowie Ostersonntag und Ostermontag geöffnet
01. Mai bis 15. Oktober: Mittwoch und Samstag von 14 - 18 Uhr, Sonn- und Feiertage von 14 - 17 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene: 2,- €
Kinder bis 6 Jahre: frei
Schüler, Studenten: 1,- €
Familienkarte: 4,- €
Gruppen (ab 10 Personen): jede 10. Person frei

Impressum:

Herausgeber: Stadt Dietfurt, Hauptstr. 26,
92345 Dietfurt, Tel. 08464/6400-0
Realisierung: Magenta 4, Eichstätt
Druck: Druckerei Bauer, Beilngries

Wir danken dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Rhein-Main-Donau AG für die Rettung der in der Erde verborgenen Quellen unserer Geschichte.



NATURPARK
ALTMÜHLTAL



Museen der Stadt Dietfurt
im Naturpark Altmühltal



MUSEUM IM HOLLERHAUS



www.dietfurt.de

4.000 JAHRE KULTUR IN DIETFURT



Rundgang durch die Geschichte

Das Museum im Hollerhaus begleitet seine Besucher durch 4.000 Jahre Kulturgeschichte im Dietfurter Raum und wirft anhand von Gestein und Fossilien einen Blick zurück in die Erdgeschichte.

Am Anfang stand das Bauprojekt des Main-Donau-Kanals: Im Vorfeld des Baus wurde das untere Altmühltal – und damit auch die Dietfurter Gegend – von Archäologen genau unter die Lupe genommen. Dabei stieß man auf faszinierende Funde. Im Jahr 1989 entschloss sich die Stadt Dietfurt daher, das Hollerhaus zu restaurieren, um die Entdeckungen in einem Museum präsentieren zu können.

Hollerhaus

Ausstellungsräume mit Geschichte: Das Hollerhaus steht selbst für einen wichtigen Aspekt der Dietfurter Kulturgeschichte. Als typisches Wohn-Stall-Haus in Jurabauweise mit Kalkschieferdach repräsentiert das liebevoll sanierte Gebäude die traditionelle Architekturform, die seit dem Mittelalter in der Region weit verbreitet war.

DIE ERSTEN „DIETFURTER“

Schon früh haben Menschen die Gegend um Dietfurt als Siedlungsplatz entdeckt: Kein Wunder, schließlich fanden sie in dem fruchtbaren wasserreichen Talkessel mit seinen Seitentälern ideale Bedingungen vor.

Die Ausstellung im Hollerhaus reicht über 4.000 Jahre zurück in die Kulturgeschichte. Damals gründeten Bauern eine jungsteinzeitliche Siedlung bei Griesstetten. Die Ausgrabungen und Funde aus diesem prähistorischen Dorf bilden einen der Schwerpunkte des Museums.

Rekonstruierte Geschichte

Wie das Leben der frühen Siedler aussah, zeigt das Erlebnisdorf Alcmona, dessen Nachbauten ebenfalls auf den baubegleitenden Ausgrabungen basieren. Das „prähistorische Dorf“ ist eine ideale Ergänzung für Hollerhaus-Besucher und Station des Archäologiepark Altmühltal zwischen Dietfurt und Kelheim.

SPUREN DER VORGESCHICHTE

In der Zeit von 1800 bis etwa 400 v. Chr. war die Gegend kontinuierlich besiedelt, dies bestätigen zahlreiche Fundstücke aus dem Bereich der Kanalschleuse Dietfurt. Siedlungen, Befestigungen und Handelsstraßen entstanden während dieser Zeit im Tal von Dietfurt. Die Ausstellungsstücke des Museums geben einen Eindruck vom Leben dieser vergangenen Kulturen. Ein eindrucksvolles Bild vermittelt zum Beispiel die Rekonstruktion einer hallstattzeitlichen Grablege mit Grabbeigaben in Originalgröße.



AUSFLUG IN DIE ZEIT

Nicht nur die Kulturgeschichte des Raums Dietfurt ist Thema im Hollerhaus. Das Museum lädt seine Besucher außerdem ein, einen Blick zurück bis zur Entstehung des Lebens auf der Erde zu werfen. Als versteinerte Zeugen der Erdgeschichte illustrieren Mineralien und Fossilien der „Sammlung Hoffmann“ das urzeitliche Geschehen. Auch die Entstehung des Altmühltals am Ende der Risseiszeit vor 200.000 Jahren wird nachgezeichnet.

GROSSPROJEKT KANALBAU

Ohne den Kanalbau wären viele Spuren der prähistorischen „Dietfurter“ bis heute noch nicht ans Licht gekommen. Doch auch davon abgesehen hat die Idee, eine Verbindung zwischen Main und Donau zu schaffen, die Landschaft in den letzten beiden Jahrhunderten geprägt. Der historische Ludwig-Donau-Main-Kanal ist in Dietfurt ebenso zu sehen wie der 1992 eröffnete Main-Donau-Kanal. Das Museum im Hollerhaus erzählt von den Plänen und Baumaßnahmen, die schließlich zur Verwirklichung des Projekts führten.



Die „Sammlung Hoffmann“

1989 vermachte Oskar Hoffmann, ein Bergbauingenieur aus dem Ruhrgebiet, der sich in Dietfurt niedergelassen hatte, der Stadt seine umfangreiche Sammlung von Gestein, Mineralien und Fossilien und legte damit einen der Grundsteine für das Museum im Hollerhaus.